

Keutgen im Amt bestätigt

Von Reiner Züll, 21.10.08, 16:55h

Die Mitgliederversammlung der CDU Kall verlief harmonisch. Da sich kein Schatzmeister fand, wird die Kasse nun vom Kreisverband geführt.



Brigitte Krause (rechts) und Ingrid Schmitz von der Kreis-CDU verwalten nun die Kasse des Gemeindeverbandes. Toni Mießeler, Boris Brandhoff und Guido Keutgen wurden wiedergewählt. (Bild: Züll)

KALL Völlig unspektakulär und in familiärer Atmosphäre ging am Montagabend im Saal Gier in Kall die Mitgliederversammlung des CDU-Gemeindeverbandes und die Neuwahl des Vorstandes vonstatten. Im Verlauf der Versammlung stellten sich die sechs Kandidaten vor, die den derzeitigen Bundestagsabgeordneten Dr. Wolf Bauer bei der Bundestagswahl im nächsten Jahr beerben wollen.

Ulrich Schäffer (Erftstadt), Dr. Sabine Dirhold (Euskirchen), Detlef Seif (Weilerswist), Hubert Dobers (Wißkirchen), Klaus Vossemer (Euskirchen) und Dr. Rudolf Lauff (Zülpich) stellten sich nach ihren jeweiligen Fünf-Minuten-Statements den Fragen der Kaller

Christdemokraten.

Reibungslos ging auch die Wahl des neuen Vorstandes über die Bühne. Mit überwältigenden Mehrheiten wurden der Vorsitzende Guido Keutgen aus Kall, sein Stellvertreter Toni Mießeler aus Sötenich sowie Schriftführer Boris Brandhoff aus Wahlen in ihren Ämtern bestätigt.

Probleme haben die Kaller Christdemokraten allerdings mit der Besetzung des Schatzmeister-Amtes, das der Keldenicher Oliver Kayser lange Jahre innehatte. Kayser ist verzogen und steht somit nicht mehr zur Verfügung. Im Vorfeld der Versammlung hatte der Vorsitzende Guido Keutgen vergeblich nach einem Nachfolger gesucht, auch in der Sitzung am Montagabend blieb das Kommando „Freiwillige vor“ ohne Resonanz.

Weil in diesem Jahr ohnehin keine größeren Kassenaktivitäten zu erwarten seien, könne man die Wahl des neuen Schatzmeisters auf den Januar verschieben, schlug Keutgen vor. Dann komme der Gemeindeverband ohnehin zusammen, um die Gemeinderatskandidaten zu küren. Bis dahin, davon geht der Vorsitzende aus, habe man einen neuen Schatzmeister gefunden.

„Geht nicht“, erhob Kreisparteichef Clemens Pick Einspruch: Es müsse sichergestellt sein, dass eine Kassenführung zu jeder Zeit möglich sei. So lange der Gemeindeverband Kall ohne Schatzmeister sei, müsse die Kasse vom Kreisverband geführt werden, bis ein neuer Amtsinhaber gefunden sei.

Das gleiche Verfahren sei auch für den Gemeindeverband Nettersheim nötig geworden. Einstimmig beschloss die Versammlung, dass Brigitte Krause und Ingrid Schmitz vom CDU-Kreisverband vorübergehend „Finanzministerinnen“ für die Kaller Christdemokraten sind.

Auf die Vorschläge des Vorstands für die Besetzung von 19 Beisitzerposten reagierte Helmut Poensgen recht sauer. Die Liste enthalte Namen von Parteimitgliedern, die sich in der ganzen Legislaturperiode bei keiner Veranstaltung hätten sehen lassen. „Ich habe kein Verständnis dafür, dass der Vorstand solche Leute für eine Wahl als Beisitzer im Vorstand vorschlägt“, ereiferte sich Poensgen und kündigte an, bei diesem Wahlgang nicht mitzustimmen.

Der Stimmzettel (45 gültige Stimmabgaben) mit dem Ergebnis der Beisitzerwahl kam anschließend einer Hitliste gleich, die Bürgermeister Herbert Radermacher (Benenberg) und Bert Reißdörfer (Golbach) souverän mit 45 Ja-Stimmen anführten. Ihnen folgten Ludwig Breuer (Wahlen), Hans Kaiser (Keldenich), Hans-Peter Pütz (Frohnrath) und Peter Schmitz aus Rinnen mit jeweils 44 Stimmen.

<http://www.euskirchen-online.ksta.de/jeo/artikel.jsp?id=1218660710886>

Copyright 2008 Kölner Stadt-Anzeiger. Alle Rechte vorbehalten.